



**Dr. Hermann E. Ott**  
MdB Sprecher für Klimapolitik

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



## NEWSLETTER FEBRUAR 2013

1. Indikatorenwirrwarr in der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“
2. Altmeiers unsinniger „Energiewendecub“
3. Videoclip
4. interessante GRÜNE Termine in Wuppertal
5. Einladung zum Politischen Stammtisch am 15.02.2013, 19 Uhr

### Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Das Jahr 2013 hat bereits richtig Fahrt aufgenommen – wir befinden uns im Bundestags-Wahlkampf! Nach der erfolgreichen Wahl in Niedersachsen haben wir ja allen Grund zu hoffen, dass wir auch im Bund endlich die schwarz-gelbe Chaos-Truppe mit einer rot-grünen Koalition der Vernunft ablösen können.

Zunächst aber etwas Organisatorisches: Wir haben unseren Verteiler überarbeitet. Sollten nun einige diesen Newsletter zum ersten Mal bekommen, aber in Zukunft nicht mehr beziehen wollen, bitte eine kurze Mail an Nadja Shafik in meinem Wahlkreisbüro senden: [hermann.ott@wk.bundestag.de](mailto:hermann.ott@wk.bundestag.de) – wir nehmen dann diejenigen wieder aus dem Verteiler. Wer gerne noch einmal einen früheren Newsletter lesen möchte, findet diesen [hier](#).

#### 1. Indikatorenwirrwarr in der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“

Wir brauchen einen echten Wohlstandskompass

Schon wieder eine verpasste Chance der Enquete-Kommission. Dabei ist doch der Auftrag im [Einsetzungsbeschluß](#) selten klar (Dt. Bundestag, Drucksache 17/3853). Die Enquete-Kommission soll „...nach Möglichkeit einen neuen Indikator entwickeln, der ...das BIP ergänzt.“

Stattdessen hat die Kommissionsmehrheit von CDU/CSU und FDP zusammen mit der SPD ein [Indikatorentableau](#) vorgelegt, das mit seinem Wirrwarr von 10 Indikatoren sowie zusätzlich 10 Warn- und Hinweislampen keine Orientierung bietet. Zudem wir so etwas ja schon haben, und zwar besser: Die in der Nachhaltigkeitsstrategie gelisteten 38 Indikatoren sind nicht nur umfassender, sondern vor allem auch mit Zielvorgaben hinterlegt.

Trotzdem kennt sie keiner, was zweitens zeigt, dass ein umfassendes Indikatorenset zwar eine kleine Schar von Expertinnen beschäftigt, in der Öffentlichkeit jedoch gar nichts bringt. Nein, was wir brauchen sind wenige, aber aussagekräftige Indikatoren, um die Fixierung auf das BIP zu relativieren.

Deshalb unser [grüner Wohlstandskompass](#) mit insgesamt vier Indikatoren: Der ökologische Fußabdruck im Verhältnis zur Biokapazität, die 80/20-Relation für die Einkommensverteilung, eine subjektive Befragung zur Lebensqualität und, auch das BIP pro Kopf für die Wirtschaftskraft. Mein Traum: Dass der „Earth Overshoot Day“ in der Tagesschau kommentiert wird, der dieses Jahr vermutlich schon Anfang August liegen wird...

Um ein zutreffendes Bild unserer Lage zu erhalten, brauchen wir soziale und ökologische Anzeiger – und wir sollten auch einfach die Menschen fragen. Denn erstens ist Lebensqualität mehr als materieller Wohlstand. Und zweitens wäre es höchst gefährlich, im Blindflug weiterzufliegen und nur auf das BIP zu vertrauen.



**Dr. Hermann E. Ott**  
MdB Sprecher für Klimapolitik

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



## 2. Altmeiers unsinniger „Energiewendeclub“

Derzeit übertrumpfen sich die schwarz-gelben Minister Altmaier und Rösler geradezu dabei, das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) zu beschießen. Mit einer populistisch geführten Strompreisdebatte greifen sie die Investitionssicherheit und damit den Ausbau der Erneuerbaren an. Rösler und Altmaier missbrauchen das wichtige Thema der sozialen Ausgestaltung der Energiewende und gefährden damit die gesellschaftliche Akzeptanz und den weiteren Erfolg der Energiewende.

Die aktuelle Debatte zieht die Aufmerksamkeit weg von Altmaiers seit Sommer letzten Jahres großspurig angekündigten Gründung eines **Clubs der Energiewendestaaten**. Vielleicht ist es dem Minister auch ganz lieb so. Denn auf der verpatzten Gründungsveranstaltung am Rande der Jahrestagung der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) Mitte Januar wurde deutlich; außer Spesen nix gewesen! Bei einem Abendessen in Abu Dhabi konnte keiner der eingeladenen potentiellen Gründungsstaaten zu einer Unterschrift überredet werden. Aber wie denn auch? Denn bisher hat Peter Altmaier es versäumt, ein Konzept vorzulegen und aufzuzeigen, was der Mehrwert eines solchen Clubs sein und welche klimapolitischen Ergebnisse er bringen soll. Die Antwort auf meine Anfrage im Plenum blieb ohne Erkenntnisgewinn: das konzeptlose Bundesumweltministerium reagierte mit inhaltsleeren Sprechblasen.

Einmal mehr zeigt sich daher, dass sich die internationale Klimapolitik nicht für reine Wahlkampfaktik eignet und konzeptionell gut unterlegt sein muss. An unserem Grünen Konzept einer Klimapolitik der unterschiedlichen Geschwindigkeiten (**KluG**) arbeiten wir seit langem und untermauern es mit Konzepten zur konkreten Umsetzung – aktuell mit der Arbeit an einer Studie zu Handlungsempfehlungen zur Umsetzung von KluG. Damit wir es schaffen, mit Allianzen von klimapolitischen Pionieren die Blockade in der internationalen Klimapolitik aufzubrechen. Und damit die klimapolitische Wirkung von Klima-Clubs über eine inszenierte Gründungsveranstaltung wie bei Ankündigungsminister Altmaier hinaus geht!

## 3. Videoclip

Bereits im letzten Jahr haben wir einen neuen Videoclip über mich und meine Arbeit im Bundestag und im Wahlkreis gedreht.

Er sollte kurz, informativ und unterhaltsam sein. Ich hoffe, das ist uns gelungen!

Den Videoclip kann man sich auf meiner Website [direkt](#) anschauen – er dauert ca. 3,5 Minuten.

Da wir in diesem Jahr sicherlich noch einen Clip drehen werden, freue ich mich über konstruktive Kritik und Anregungen!

## 4. interessante GRÜNE Termine in Wuppertal

**14.02.2013, 19.00 Uhr: Präsentation der GRÜNEN Vorstellungen zur Gestaltung des Platzes am Kolk**  
in der Kirche am Kolk, Schöne Gasse 1.

Geht es nach den Betreiber und einige Stadtplaner der großen Kooperation von CDU und SPD, sollen die City-Arkaden erweitert werden: der gesamte Platz am Kolk soll überbaut sowie weitere Gebäude entsprechend umgebaut werden, damit mehr Platz für Einzelhandel in Elberfeld entsteht. Wir GRÜNEN haben Alternativen erarbeitet und wollen sie mit dem Einzelhandel und Bürger\*innen diskutieren.



**Dr. Hermann E. Ott**  
MdB Sprecher für Klimapolitik

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



**02.03.2012; 11 – 15 Uhr: Mobilität der Zukunft** – Eine Veranstaltung der GRÜNEN Ratsfraktion und Jutta Velte, MdL sowie Hermann Ott, MdB im Rathaus Wuppertal-Barmen, 1. Sitzungszimmer (1.Etage)

Kürzungen im ÖPNV, letzter Platz beim ADFC-Ranking für Wuppertal und der Autoverkehr belastet unsere Innenstädte immer mehr – keine Perspektiven für eine zukunftsfähige Mobilität?  
Wir wollen Perspektiven aufzeigen und sie mit Euch diskutieren. Mit dabei sind GRÜNE aus dem Landtag wie Arndt Klocke und Rolf Beu oder dem Wuppertaler Stadtrat wie Anja Liebert, aber auch Klaus Lang vom ADFC, Jürgen Eichel vom VCD sowie Dr. Armin Bartoschek.

Näheres zum Programm findet ihr auf meiner Website: [www.hermann-e-ott.de](http://www.hermann-e-ott.de).

#### **5. Einladung zum Politischen Stammtisch am 15.02.2013, 19 Uhr**

Jede\*r Interessierte ist herzlich zu meinem Politischen Stammtisch eingeladen:

**am Freitag, 15.02.2013 im Caribe (Wülfrather Str./Ecke Brunnenstr.) um 19.30 Uhr.**

Wie immer werden wir angeregte Gespräche und Diskussionen zu aktuellen politischen Themen im Bund und in Wuppertal führen. Die Runde ist offen für alle engagierten Bürger\*innen – auch für Nicht-Mitglieder!

Herzliche Grüße

Euer Hermann

Skype: Dr.Hermann.Ott

<https://www.facebook.com/hermann.ott>

[https://twitter.com/Hermann\\_Ott](https://twitter.com/Hermann_Ott)